AKGeneralbass

Der Font AKGeneralbass dient der Generalbassbezifferung in Barockmusik. Er kann in vielen Musikprogrammen und auch Textverarbeitungen etc. verwendet werden. Die Besonderheit ist das direkte Eingeben von Zahlen, Vorzeichen und Klammern untereinander in vier verschiedenen Entfernungen von der Grundlinie aus, ohne dass der Benutzer in eine andere Eingabeebene (= Zeile) gehen muß.

Systemvoraussetzung

Windows, macOS oder iPad und ein **Musik-** (wie Finale oder Sibelius) oder **Textprogramm** (wie Word oder Pages), **das Ligaturen unterstützt**.

Installation

Doppelklick auf die Schriftdatei und dann auf „installieren“ klicken. Der Font kann im Schriftmenü schnell durch Eingabe der ersten 2 Buchstaben ausgewählt werden.

Bedienung

Die Schriftart ist eine Weiterentwicklung des Fonts *FinalGeneralbass*. Es wurden nun die Möglichkeiten von Open-Type-Schriften genutzt, die es zur Zeit der Herstellung des zuvor genannten Vorgängers noch nicht gab, insbesondere Ligaturen. Dies bedeutet, dass für die vermutlich seltener vorkommenden Zeichen wie z. B. Klammern eine Kombination von 2 Tasten benutzt wird, um ein Zeichen – zum Beispiel in unterschiedlichem Abstand zur Grundlinie – darstellen zu können. Dieses Verfahren ermöglicht eine sehr große Zeichenanzahl und nach einer kurzen Eingewöhnung eine effektive Bedienung (ohne oft nachlesen zu müssen), da für ein Zeichen – z. B. die Klammer [– immer die gleiche Taste verwendet werden kann, und nur durch die Zusatztaste bestimmt wird, ob die Zahl auf der Grundlinie erscheint oder in welcher Ebene sie hoch- oder tiefgestellt wird.

Die Bedienungsphilosophie:

Jedes Zeichen kann direkt in vier verschiedenen Höhen (Entfernungen von der Grundlinie) eingegeben werden. Die Tastenbelegung wurde so gewählt, daß sich der Benutzer an der Optik des Tastaturlayouts orientiert und sich die am häufigsten gebräuchlichsten Tasten so leicht merken kann:
Stellen Sie sich bitte vor, auf allen Tasten stünden ausschließlich Zahlen, die lediglich den Abstand zur Grundlinie verändern. Wenn Sie in der obersten Buchstabenreihe ("q" ... "p") eine Taste drücken, erhalten Sie die gleiche Zahl wie die Taste schräg links darüber anzeigt, nur eben eine "Zeile" tiefer usw.
Die einzige Ausnahme bildet die 0, die nur in den oberen beiden Zeilen verfügbar ist.
Durchkreuzte Zahlen (erhöhte Intervalle) können mit entsprechenden Sonderzeichen durch Eingabe mit der Shift-Taste (Umschalttaste) auf den gleichen Tasten wie sonst erzeugt werden.
Die Vorzeichen stehen auf den frei gebliebenen Shift-Kombinationen 1, 3 und 8 (und darunter) zur Verfügung.
Als Abstandszeichen wird < und für einen halben Abstand > verwendet. Dies ist bei Verwendung innerhalb eines Musikprogramms nötig, da die Leertaste bei Verwendung des Fonts im Liedtextmodus sonst zur nächsten "Silbe" weiterspringen würde.

Beispiele:

Darstellung											
Tastatur	vh	fz	r6	xfZ	)		3<!	u<E	d<K	ch<A	ch<Y

Hochstellte Zeichen werden immer stapelweise von unten nach oben eingegeben[1], bevor rechts davon – wieder von unten nach oben – Erhöhungen oder Erniedrigungen etc. eingegeben werden können; hierzu wird für den richtigen Abstand nach einem Zeichenstapel als Trennzeichen < eingegeben.

1 Für spätere Korrekturen ist es empfehlenswert, immer in der gleichen Reihenfolge bei Zeichenstapeln vorzugehen; von oben nach unten ist slbstverständich auch möglich.

© 2023 Prof. Ansgar Krause

Tastaturbelegung (der direkt erzeugten Zeichen in 4 verschiedenen Ebenen)

Position	Gedrückte Tasten										
1. Zeile (oben)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	Abstandszeichen zwischen "Stapeln" innerhalb einer "Silbe" sind < für ganzen und > für halben Zeichenabstand. Beispiele siehe unten.
2. Zeile	q	w	e	r	t	z	u	i	o	p	
3. Zeile	a	s	d	f	g	h	j	k	l		
4. Zeile	y	x	c	v	b	n	m	,	.		
Zusatztasten	Gedruckte Zahlen										
–	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**0**	
	Durchkreuzte Zahlen und Vorzeichen										
Umschalttaste	♯	2+	♭	4+	5+	6	7	♮	9		

Tastaturbelegung (der mittels Ligaturfunktion erzeugten weiteren Zeichen)

Vor dem eigentlichen auslösenden Tastendruck für das gedruckte Zeichen wird ein Steuerzeichen (ß ü ä ö) gesetzt, dass die Position festlegt. Hierfür wurden – soweit möglich – auf der Tastatur untereinander stehende und daher leicht zu merkende Tasten verwendet, die bisher nicht benötigt wurden. Über die Anzahl der Steuerzeichen kann man leicht die Höhe der Klammern nach oben hin steuern. Für eckige Klammern nimmt man die auf der Tastatur direkt unter den Klammern positionierten Buchstabentasten, also I statt (und O statt).

Ebene	1		2				3						4							
	(	)	(	)	(	)	(	)	(	)	(	)	(	)	(	)	(	)	(	)
	ß(	ß)	ü(	ü)	üü(	üü)	ä(	ä)	ää(	ää)	äää(	äää)	ö(	ö)	öö(	öö)	ööö(	ööö)	öööö(	öööö)
	[	]	[	]	[	]	[	]	[	]	[	]	[	]	[	]	[	]	[	]
	ßI	ßO	üI	üO	üüI	üüO	äI	äO	ääI	ääO	äääI	äääO	öI	öO	ööI	ööO	öööI	öööO	ööööI	ööööO
	ß		ü				ä						ö							

Weitere Zeichen

durch Steuerzeichen	Position	Designalternativen					zusätzlich				
		Gedrückte Tasten									
ß	1. Zeile	5	6	7	9		L^2	*	+	U^3	u
ü	2. Zeile	5	6	7	9		L	*	+	U	u
ä	3. Zeile	5	6	7	9		L	*	+	U	u
ö	4. Zeile	5	6	7	9		L	*	+	U	u
in jeweils 4 Ebenen		5+	6	7+	9		–	^	+	⌒	‿

durch Tastenwiederholung		
Position		
1. Zeile (oben)	!!	§§
2. Zeile	QQ	EE
3. Zeile	AA	DD
4. Zeile	YY	CC
	×	♭♭

Beispiele:

Darstellung	$\binom{6}{4}$	$\binom{6}{4}$	$\binom{6}{4}_{2}$	[3♯]	$\overset{\frown}{7}\ 6\ 3$	3[♮]	$\binom{6\sharp}{3}$	$\binom{[6]}{3\sharp}$
Tastatur	ööIvhööO	ää(fzää)	öööIxfZöööO	ßI3<!ßO	duÜUz	d<>äIKäO	ööIch<AööO	äIchäO<Y

2 Die Linie kann in jeder Ebene durch wiederholtes Drücken von L mehrfach verlängert werden, ohne den Cursor weiterzubewegen.

3 Wenn die Steuerzeichen zusammen mit der Umschalttaste gedrückt werden, sind die Bögen auf u und U länger und lassen einen zusätzlichen Abstand zwischen den Zeichen.